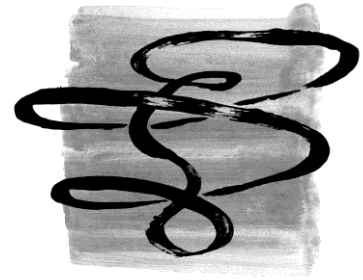


Berufskolleg der  
Freien Waldorfschule  
Haan-Gruiten



Fachrichtung Technik/Naturwissenschaften

# Leitfaden Praktikum

Stand 10.04.2016

Berufskolleg der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten  
Prälat-Marschall-Str. 34, 42781 Haan  
Tel. 02104-6466, [www.fwshaan.de](http://www.fwshaan.de)

## Leitfaden zum Praktikum

### Wann und wie lange?

Ein wesentlicher Bestandteil der zweijährigen Fachoberschule ist das fachrichtungsbezogene Praktikum (also im Bereich Technik/Naturwissenschaften). Es wird ausschließlich im ersten Jahr absolviert, wobei es aber auch Unterrichtszeiten in der Schule gibt. Es wird an drei Tagen pro Woche Praktikum und an zwei Tagen (in der Regel Donnerstag und Freitag) Schule sein, in den Schulferien fünf Tage Praktikum oder entsprechend genommener Urlaub.

Grundsätzlich beginnt das einjährige gelenkte Praktikum immer am 1. August eines Jahres und endet am 31. Juli des Folgejahres. Dabei haben Sie einen Urlaubsanspruch wie ein entsprechender Auszubildender (richtet sich nach den Tarifverträgen). Das führt dazu, dass auch etwa in der Hälfte der Schulferien gearbeitet wird. Ihren Urlaub nehmen Sie in den Schulferien.

Sie können grundsätzlich auch im August mit Urlaub beginnen, wenn Sie schon Reisepläne haben, aber bedenken Sie, dass Sie im ganzen Jahr etwa nur 30 Urlaubstage haben (richtet sich nach den jeweiligen gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen).

Die Erfahrung hat gezeigt, dass manche einen Platz wechseln mussten und dann ein paar Tage „Leerlauf“ hatten oder es kamen längere Krankheitszeiten dazu, so dass Sie Ihren Urlaub nicht zu früh im Schuljahr legen sollten, damit Sie Ihre geforderten Praktikumszeiten auch garantiert erfüllen können.

**Die Versetzung in das zweite Jahr kann nur erfolgen, wenn zu Beginn des Schuljahres BK 2 der Nachweis über die erfolgreiche Ableistung des Praktikantenjahres vorgelegt wird!**

(Anmerkung: im zweiten Jahr des Berufskollegs haben Sie wieder die vollen Schulferien.)

Achten Sie darauf, dass Sie insgesamt etwa 20 Fehltage im Jahr nicht überschreiten, sonst ist die Anerkennung des Praktikums gefährdet!

## Wo? Anforderungen an eine Praktikumsstelle:

1. Betriebe oder Einrichtungen mit technisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung
2. Betriebe oder Einrichtungen, die berechtigt sind, in den entsprechenden Berufen auszubilden
3. Entsprechend unseres Mottos „Technik verstehen, Umwelt verantwortlich gestalten“ möchten wir anregen, solche Praktikumsstellen auszuwählen, die sich besonders dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet fühlen (Stichworte: Umweltschutz, besonders sozial ausgerichtete Betriebsstrukturen oder Forschung für z.B. alternative Energien). Aber auch andere Praktikumsstellen sind prinzipiell möglich.
4. Das Praktikum soll nicht nur durch Anschauung, sondern auch durch eigene Mitarbeit grundlegende Kenntnisse über Arbeits- und Leistungsprozesse vermitteln. Dabei sollen berufs- und fachbezogene Aufgaben gelöst werden.
5. Wechsel zwischen Praktikumsstellen sind prinzipiell möglich, allerdings muss eine vertiefte Mitarbeit im Sinne der eben genannten Ziele gewährleistet sein, so dass die Praktikanten möglichst lange in einem Betrieb / einer Einrichtung verweilen sollen (d.h. wenn überhaupt, ist ein Wechsel anzuraten, aber nicht mehr).

## Das passende Unternehmen für ein Praktikum finden

### Spektren für Praktika

Umwelt- und Verfahrenstechnik, Klima- und alternative Bautechnik, Regenerative Energien, Heizungsfirmen, Steuer- und Regelungstechnik, Wasserwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau, Biotechnologie und Medizintechnik, Nahrungsmittelindustrie, chemische Industrie, Metallveredelung, Oberflächenbehandlungen, Maschinenbau, Elektronik und Informationstechnologie, Veranstaltungstechnik, Feuerwehr ...

Als Kurzformel könnte man alle Berufe angeben, deren Arbeitsplatz ein Labor ist, oder die klassischen Bereiche aus der Physik (Mechanik, Elektrotechnik, Akustik, Optik ...)  
Fragen Sie ggf. in der Schule nach konkreten Adressen.

Ausschlusskriterien für Unternehmen:

Alkohol und Tabak, Atomenergie und Umweltschädigung, Embryonenforschung und Kinderarbeit, Pornografie und Rüstung, Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte.

## **Aufgabe für Sie als Praktikantin bzw. Praktikant:**

Es ist Aufgabe der Schülerinnen und Schüler, einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden. Bei Bedarf erfolgt eine Unterstützung durch die Schule. Die abzuschließenden Praktikumsverträge (siehe Anlage) sind der Schule vor dem Praktikum zur Genehmigung vorzulegen. Insgesamt sind vier Praktikumsberichte anzufertigen (siehe Anlage: Merkblatt Praktikumsbericht). Am Ende des Praktikums müssen Sie unbedingt eine Praktikumsbescheinigung erhalten (siehe Anlage).

**Bewerben Sie sich bitte schnellstmöglich**, denn etwa ein halbes Jahr vorher werden in der Regel die Plätze vergeben. Zu Ihrer Bewerbung legen Sie das Schreiben der Schule, in dem erläutert wird, welchen Bildungsgang wir hier in Haan-Gruiten anbieten und welche Bedingungen an die Praktikumsstelle gestellt werden (vgl. Anlage: Begleitschreiben für die Unternehmen). Sollten Sie Hilfe der Schule benötigen, scheuen Sie sich nicht, sich zu melden! Schlecht ist es nur, zu viel Zeit ungenutzt verstreichen zu lassen!

### **Worauf Sie achten müssen:**

- Das Betriebspraktikum ist eine freiwillige Leistung der Betriebe.
- Pünktlichkeit ist das Erste, worauf Arbeitgeber schauen! Seien Sie pünktlich, d.h. rechtzeitig vor offiziellem Arbeitsbeginn in Ihrem Betrieb.
- Jeder Betrieb hat in der Regel eine Betriebsordnung. Fragen Sie danach, informieren Sie sich darüber und halten Sie diese ein.
- Die Vorschriften der Unfallverhütung sind genau zu beachten. Sollte doch etwas passieren, muss der Schule umgehend Bescheid gegeben werden, damit die Schule den Unfallversicherungsträger für die Kostenübernahme informieren kann.
- Seien Sie besonders beim Umgang mit Maschinen und Werkzeugen achtsam!
- In manchen Betrieben ist es wichtig in entsprechender Kleidung zu erscheinen, darüber sollten Sie sich rechtzeitig informieren.
- Bei Krankheit müssen Sie sich telefonisch vor Arbeitsbeginn beim Betrieb entschuldigen. Erkundigen Sie sich rechtzeitig, in welchen Fällen Sie dem Betrieb eine ärztliche Krankmeldung vorlegen müssen (spätestens ab dem 3. Fehltag).
- Sollte durch Unachtsamkeit oder Unkenntnis ein Schaden für den Betrieb entstanden sein, melden Sie das umgehend der Schule. Die Schule hat eine Haftpflichtversicherung für diese Fälle für Sie als SchülerIn abgeschlossen.
- In jedem Betrieb gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen. Sollte man etwas Derartiges erfahren, muss man verschwiegen sein.
- Falls Sie während des Praktikums Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich an Ihren persönlichen Betreuer oder an Herrn Müller (02104-691552 bzw. amuem@aol.com) oder an das Sekretariat der Schule unter Tel. 02104/6466

Wir wünschen Ihnen eine interessante und erlebnisreiche Zeit!

# Inhalte des Praktikums zum Erwerb der Fachhochschulreife:

## Allgemein:

Im Praktikum soll ein möglichst breites Spektrum der nachfolgend aufgeführten Arbeitsbereiche abgedeckt werden. Insbesondere erwerben die Praktikantinnen und Praktikanten grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über

- den Aufbau und die Funktion der betrieblichen Organisation
- die Abwicklung eines Gesamtprodukts/-auftrags, einer Dienstleistung oder eines Arbeitsprozesses
- die Sozialstrukturen und gesellschaftliche Konsequenzen betrieblicher/ beruflicher Handlungen
- den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie
- allgemeine und betriebsbezogene Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes zur Verhütung von Unfällen.

Für die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praktischer Erfahrungen über Gesamtprodukte und –aufträge sowie Dienstleistungen und Arbeitsprozesse sind folgende Arbeitsbereiche maßgeblich:

## Fachrichtung Technik:

- Kenntnisse über das Gesamtprodukt/ den Gesamtauftrag (z.B. eine Hausinstallation, eine Laboreinrichtung, eine Wasseranalyse)
- Gliederung und Arbeitsplanung der Leistungsprozesse in Teilerzeugnisse und Teilleistungen (z.B. Materialbedarf, Arbeitsmittelbedarf (Werkzeuge, Maschinen, Energie), Personal-/ Zeitbedarf, Fachsprache bzw. Fachsymbole, Normung)
- Produktions- /Fertigungsprozess (z.B. grundlegende Arbeits- und Verfahrenstechniken manueller und maschineller Arbeit, automatisierte Prozesse, Mess-, Steuer- und Regelungstechniken, Montage und Wartung)
- Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien bei Planung, Durchführung und Kontrolle des betrieblichen Leistungsprozesses (z.B. Funktionseinheiten, ökologische Aspekte)



## Begleitschreiben für die Unternehmen

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

das Berufskolleg der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten führt als Fachoberschule innerhalb von zwei Jahren zur allgemeinen Fachhochschulreife mit beruflichen Kenntnissen. Unsere Fachrichtung ist Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Physik, Chemie, Biologie.

Inhaltlich steht das Berufskolleg unter dem Motto: *Technik verstehen, Umwelt verantwortlich gestalten*. Die als Schwerpunkt an dieser Schule geplanten naturwissenschaftlichen und technischen Themen orientieren sich stark an ökologischen und sozialen Fragestellungen. Damit möchten wir auch den zeitgemäßen Interessen der Unternehmen gerecht werden. Im ersten Jahr der Ausbildung am Berufskolleg steht das einjährige gelenkte Praktikum im Vordergrund. Die Unterrichts- und Praktikumszeiten teilen sich wie folgt auf:

An drei Tagen pro Woche ist Praktikum, an zwei Tagen Unterricht in der Schule (in der Regel donnerstags und freitags). Der Urlaub ist in den Schulferien zu nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die SchülerInnen zumindest einen Teil ihrer Praktikumszeit in Ihrem Ausbildungsbetrieb absolvieren könnten.

**Die SchülerInnen sind über die Schule sowohl unfall- als auch haftpflichtversichert. Sie sind zudem nicht vom Mindestlohn betroffen, da diese Praktika im Rahmen der Schulausbildung geleistet werden müssen.**

Die SchülerInnen bewerben sich selbständig bei Ihnen; dieses Schreiben liegt der Bewerbung als ergänzende Information der Schule bei.

Eine formale Voraussetzung für die Anerkennung der Praktika als Teil der Fachhochschulreife ist, dass der Praktikumsbetrieb **zur Ausbildung** eines der Fachrichtung Technik mit dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt entsprechenden Berufs **berechtigt** ist. Darunter fallen insbesondere Berufe mit Labortätigkeit, aber auch durchaus die klassischen technischen Berufe wie aus dem Maschinenbau oder in der Heizungstechnik. Auf der Rückseite finden Sie einen Auszug der Praktikumsverordnung des Landes NRW, dem Sie Hinweise auf die Praktikumsinhalte entnehmen können.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Geschäftsführer Fr. Driesen-Glittenberg oder Hr. Müller unter oben genannter Telefonnummer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Astrid Gottschalk  
(Schulleitung)

## Berufskolleg der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten

### Informationen zu den vorgeschriebenen Praktikumsbedingungen

(Ausbildungsgang FOS 11 und 12, berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife)

#### **Allgemein**

In den Praktika sollen zum einen grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über Betriebe und Produktionsabläufe erworben, wie auch betriebspezifische Besonderheiten vermittelt werden

- Aufbau und Funktion der betrieblichen Organisation
- Abwicklung eines Gesamtprodukts / -auftrags, einer Dienstleistung oder eines Arbeitsprozesses
- Sozialstrukturen und gesellschaftliche Konsequenzen betrieblicher / beruflicher Handlungen

Die Betriebe/Einrichtungen stellen sicher, dass eine Anleitung durch eine Fachkraft erfolgt.

Dabei soll der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien integraler Bestandteil sein.

Hierzu gehören auch allgemeine und betriebsbezogene Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes zur Verhütung von Unfällen.

#### **Inhalte**

Speziell für die Fachrichtung Technik sind folgende Inhalte der Praktika vorgesehen:

- Kenntnisse über das Gesamtprodukt/den Gesamtauftrag (z. B. eine Hausinstallation, eine Laboreinrichtung etc.)
- Gliederung und Arbeitsplanung der Leistungsprozesse in Teilerzeugnisse und Teilleistungen (z. B. Materialbedarf, Arbeitsmittelbedarf (Werkzeuge, Maschinen, Energie), Personal-/Zeitbedarf, Fachsprache bzw. Fachsymbole, Normung)
- Produktions-/Fertigungsprozess (z. B. grundlegende Arbeits- und Verfahrenstechniken manueller und maschineller Arbeit, automatisierte Prozesse, Mess-, Steuer- und Regelungstechniken, Montage und Wartung)
- Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien bei Planung, Durchführung und Kontrolle des betrieblichen Leistungsprozesses (z. B. Funktionseinheiten, ökologische Aspekte)

#### **Berichte, Vertrag, Bescheinigungen, Beurteilung**

Zwischen den PraktikantInnen und den Betrieben muss ein Praktikumsvertrag geschlossen werden.

Die PraktikantInnen haben über die Erkenntnisse der Ausbildungsabschnitte mindestens vier Berichte anzufertigen, die von den Betrieben auf sachliche Richtigkeit überprüft werden. Am Ende der

Praktikumszeit bestätigt der Betrieb die ordnungsgemäße Durchführung des Praktikums. Bitte achten

Sie darauf, dass auch etwas zu den Inhalten des Praktikums geschrieben wird. Eine (kurze)

Beurteilung der praktischen Mitarbeit unserer Schülerinnen und Schüler bitten wir Sie, auf einem

gesonderten Blatt vorzunehmen. Formulare für Praktikumsverträge und –bescheinigungen sowie auch

das Begleitschreiben für die Unternehmen können auch von unserer Website

[www.fwshaan.de/berufskolleg](http://www.fwshaan.de/berufskolleg) heruntergeladen werden.



## Merkblatt: Praktikumsberichte

Insgesamt müssen Sie mindestens vier Praktikumsberichte anfertigen. Sie sind notwendiger Bestandteil bei der erfolgreichen Anerkennung des praktischen Jahres!

Die jeweiligen Abgabetermine werden am Anfang des Schuljahres bekannt gegeben.

Im Deutschunterricht wird die inhaltliche Struktur der Berichte angelegt und besprochen; auch die sprachliche Bewertung fließt in die Deutschnote ein.

Verspätete Abgabe der Berichte führt sofort zur Abwertung.

Der vierte Bericht hat besonderes Gewicht. Er wird erst nach den Sommerferien im Übergang zum BK 2 abzugeben sein. Zusätzlich zur schriftlichen Leistung wird zwischen den Sommer- und Herbstferien im BK 2 eine Präsentationsveranstaltung stattfinden, in der Sie in ca. 10-15 min von Ihrem gesamten praktischen Jahr berichten sollen (auch Vergleiche von evtl. verschiedenen Stellen, Erfahrungen, Gelerntes...). Dafür dienen z.B. innerhalb einer PowerPoint-Präsentation aussagekräftige Fotos von Ihrer Arbeit an der Praktikumsstelle gut als Anschauungsmaterial, oder Sie können vielleicht auch Werkstücke mitbringen.

Dieser schriftliche und mündliche Teil im Rahmen des vierten Praktikumsberichts bilden zusammen die zu erbringende Leistung, die zugleich die erste Deutschklausur im BK 2 ersetzt.

Genauere Details zu den Praktikumsberichten werden im Unterricht besprochen.





# Praktikumsvertrag

Zwischen \_\_\_\_\_

und Frau/Herrn<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

wohnhaft in \_\_\_\_\_

(nachstehend Praktikantin oder Praktikant genannt) und der unterzeichnenden gesetzlichen Vertreterin /dem unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter<sup>1</sup> wird nachstehender Praktikumsvertrag über das einjährige gelenkte Praktikum nach der Praktikum-Ausbildungsordnung (BASS 13-31 Nr. 1) geschlossen.

Praktikumsstätte: \_\_\_\_\_

Praxisanleiter/in<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_

Schule der Praktikantin/ des Praktikanten<sup>1</sup>:

Berufskolleg der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten, Prälat-Marschall-Str. 34, 42781 Haan

## § 1

Gegenstand des Vertrages ist das einjährige gelenkte Praktikum in der Klasse 11 der Fachoberschule nach Anlage 1 der Praktikum-Ausbildungsordnung in der Fachrichtung Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Physik, Chemie, Biologie.

## § 2

Das Praktikum dauert vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_. Die ersten \_\_\_\_\_ Wochen (maximal vier Wochen) gelten als Probezeit, in der die Vertragsparteien jederzeit vom Vertrag zurücktreten können. Die Praktikantin / Der Praktikant<sup>1</sup> erhält \_\_\_\_\_ Arbeits-/Wochentage<sup>1</sup> Urlaub. Der Urlaub für Praktikantinnen und Praktikanten<sup>1</sup> der Fachoberschule ist in den Schulferien zu gewähren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt \_\_\_\_\_ Stunden (Teilzeitform ist nicht möglich). Die Praktikantenvergütung beträgt monatlich \_\_\_\_\_ Euro.

## § 3

Die Praktikumsstelle übernimmt die Qualifizierung der Praktikantin/des Praktikanten<sup>1</sup> nach der Praktikum-Ausbildungsordnung. Sie verpflichtet sich:

1. die Praktikantin/ den Praktikanten<sup>1</sup> in den Tätigkeiten des in § 1 vereinbarten Bereichs gemäß der Praktikum-Ausbildungsordnung zu unterweisen,
2. den Praktikumsvertrag der Schule der Praktikantin/ des Praktikanten<sup>1</sup> bis zum Beginn des Praktikums vorzulegen und eine etwaige vorzeitige Auflösung der Schule anzuzeigen,
3. ggf. auf die Teilnahme an einem entsprechenden theoretischen Unterricht im Berufskolleg hinzuwirken.

#### § 4

Die Praktikantin/ Der Praktikant<sup>1</sup> verpflichtet sich:

1. alle ihr/ihm<sup>1</sup> gebotenen Qualifizierungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die ihr/ihm<sup>1</sup> übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen,
3. die Bestimmungen in der Praktikumsstelle und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Arbeitsmittel sorgsam zu behandeln,
4. über Vorgänge, die dieses erfordern, Verschwiegenheit zu bewahren,
5. bei Fernbleiben von der Arbeit die Praktikumsstelle unverzüglich zu benachrichtigen, darüber hinaus bei Erkrankungen bis zum dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

#### § 5

Die gesetzliche Vertreterin/ Der gesetzliche Vertreter<sup>1</sup> – Personensorgeberechtigte – hat die Praktikantin/ den Praktikanten<sup>1</sup> zur Erfüllung der ihr/ihm<sup>1</sup> aus dem Praktikumsvertrag erwachsenen Verpflichtungen anzuhalten.

#### § 6

Der Praktikumsvertrag kann nach Ablauf der Probezeit nur gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein Grund ist als wichtig anzusehen, wenn demjenigen, der sich darauf beruft, die Fortsetzung des Praktikantenverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Erklärung unter Angabe der Kündigungsgründe.

#### § 7

Nach Ablauf der Ausbildungszeit stellt die Praktikumsstelle unverzüglich eine Bescheinigung nach der Anlage 2 der Praktikums-Ausbildungsordnung aus.

#### § 8

Bei allen aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung ggf. unter Einbeziehung der Schule zu versuchen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Die Praktikumsstelle (mit Stempel):

Die Praktikantin/ Der Praktikant<sup>1</sup>:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ggf. Bestätigung durch die Schule:

Die/Der gesetzliche Vertreter/in<sup>1</sup>

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen



## Bescheinigung über das einjährige gelenkte Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife in der Klasse 11 der Fachoberschule

gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 Anlage C Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs vom 26. Mai 1999 (APO-BK-BASS 13-33 Nr. 1.1) i.V. m. der Ausbildungsordnung für das gelenkte Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife (Praktikum-Ausbildungsordnung – BASS 13-31 Nr.1)

Frau/Herrn<sup>1</sup> \_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
hat bei (Name, Anschrift der Praktikumsstelle):

\_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
ein Praktikum unter Anleitung einer Fachkraft gemäß Praktikumsvertrag vom \_\_\_\_\_ absolviert.

Sie/ Er<sup>1</sup> hat \_\_\_\_\_ Tage versäumt. Davon unentschuldigt: \_\_\_\_\_  
Die Fehlzeiten haben den Erfolg des Praktikums nicht gefährdet.

Das Praktikum wurde nach Anlage 1 der Praktikum-Ausbildungsordnung für das gelenkte Praktikum zum Erwerb der Fachhochschulreife (BASS 13-31 Nr. 1) in der Fachrichtung Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Physik, Chemie, Biologie absolviert.

Sie/ Er<sup>1</sup> hat Einblicke in folgende Arbeitsbereiche der Praxis erworben:

\_\_\_\_\_ Wochen  
\_\_\_\_\_ Wochen  
\_\_\_\_\_ Wochen  
\_\_\_\_\_ Wochen  
\_\_\_\_\_ Wochen

Das Praktikum wurde ordnungsgemäß/ nicht ordnungsgemäß<sup>1</sup> durchgeführt.  
Besondere Bemerkungen:

\_\_\_\_\_

Kenntnisnahme durch die Schule

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Schulstempel

Mit der vorstehenden Unterschrift wird versichert, dass es sich bei der Praktikumsstätte um einen zur Ausbildung berechtigten Betrieb oder um eine Einrichtung oder Behörde handelt, die die Berechtigung hat, in einem anerkannten Ausbildungsberuf auszubilden, oder von der Bezirksregierung als Praktikumsstätte zugelassen wurde.

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen